

Seminargebühr

Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und die Landwirtschaftliche Rentenbank gefördert. Die Seminargebühren entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

	Seminargebühr	Seminargebühr ermäßigt ²⁾
Seminargebühr 2-tägig, mit Verpflegung und Übernachtung p.P.	EZ 90,00 € DZ 82,00 €	EZ 75,00 € DZ 68,00 €
Seminargebühr 2-tägig mit Verpflegung	75,00 €	60,00 €
Seminargebühr 1-tägig ¹⁾ mit Verpflegung	40,00 €	30,00 €

¹⁾ Die Teilnahme an nur einem Seminartag ist zwar grundsätzlich möglich, wir bitten jedoch um Absprache
²⁾ Ehrenamtl. Multiplikator*innen, Studierende, ASG-Mitglieder

Die Unterbringung erfolgt nach in der Regel in Einzelzimmern. Kaltgetränke sind selbst zu zahlen.

Die Seminargebühr ist mit der Anmeldung fällig, wir bitten diese vorab auf das folgende Konto

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Sparkasse Göttingen
IBAN: DE 57 2605 0001 0001 0870 06
BIC: NOLADE21GOE

unter Angabe des Stichwortes „ASG-Seminar Hochspeyer“ und Ihres Namens einzuzahlen.

Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über die Seminargebühr kann vor Ort ausgegeben werden. Die Erstattung der Seminargebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Seminarbeginn möglich!

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Seminarort und Anmeldung

Jugendherberge Hochspeyer
Naturpark-Jugendherberge Familien- und
Jugendgästehaus
Trippstadter Straße 150
67691 Hochspeyer
Tel.: 06305-336
www.diejugendherbergen.de/Hochspeyer



Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

Andrea Schwahn
Tel.: 0671-793-1146
Fax: 0671-793-17146
E-Mail: andrea.schwahn@lwk-rlp.de

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum **15.11.2019**. Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Bestätigung. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung begrenzt ist.

Mit freundlicher Unterstützung der:



Informationen

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0, Fax: 0551-49709-16
E-Mail: info@asg-goe.de

Die Programme und Anmeldeformulare der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Website: www.asg-goe.de

Fotonachweis: fotolia, www.diejugendherbergen.de/Hochspeyer

ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.



**Mehr Lebensqualität durch
digitale Technik im
ländlichen Raum**

26. und 27. November 2019

**Naturpark-Jugendherberge Hochspeyer,
67691 Hochspeyer**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit:



Einladung

Nahezu alle Lebensbereiche werden heute durch digitale Technik beeinflusst – von Arbeiten, Einkaufen, Mobilität über Wohnen bis hin zu Gesundheit, Bildung, Informationsbeschaffung und Unterhaltung. Der ländliche Raum steht diesbezüglich vor großen Herausforderungen, da hier einerseits die notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen in vielen Regionen noch nicht vorhanden sind und andererseits auch praktische Anwendungsmöglichkeiten entwickelt werden müssen. Damit strukturschwache Regionen von der Digitalisierung profitieren können, ist ein flächendeckender Breitbandausbau jedoch eine zwingende Voraussetzung.

Im Rahmen unserer Veranstaltung wollen wir den Schwerpunkt auf die praktischen Anwendungsmöglichkeiten der Digitalisierung legen. Einige Ansätze zeigen, dass die Digitalisierung Werkzeuge für neue Problemlösungen, wie z. B. in den Bereichen des sozialen Miteinanders und des Informationsaustauschs, der Gesundheitsversorgung, der Organisation des Ehrenamts oder auch der flexiblen, ortsunabhängigen Gestaltung von Arbeit (Coworking) bereitstellen kann. Für die Entwicklung ländlicher Räume als attraktive Arbeits- und Wohnorte bieten sich hier zukünftig immer wieder neue Chancen.

Neben der Entwicklung passgenauer technischer Lösungen und innovativer Ideen ist die Akzeptanz und tatsächliche Nutzung solcher neuen Anwendungen durch die ländliche Bevölkerung eine große Herausforderung. Nur wenn die Menschen für deren Nutzung sensibilisiert und qualifiziert sind, werden sie diese auch im Alltag einsetzen (können) und gewinnbringend nutzen.

Wir, die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit den Landfrauen Rheinland-Pfalz, möchten Sie als haupt- oder ehrenamtliche Akteure in Kommunen, Sozialverbänden und Kirchen sowie als interessierte Privatpersonen herzlich einladen, unser Seminar zu besuchen, mit uns zu diskutieren und Antworten zu finden.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie allen anderen Beteiligten an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, im August 2019

Für die Veranstalter:

ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.

Dipl.-Ing. agr. Michael Busch

Dienstag, 26. November 2019

9:30

Begrüßung

Michael Busch, Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Mambo – Menschen ambulant betreuen und optimal versorgen

Mambo ist ein Unterstützungsprogramm für Patient* innen, die an mehreren chronischen Krankheiten leiden oder eine Vielzahl an Medikamenten einnehmen.

Nicole Balke und **Fabiola Fabian**, Regionales Gesundheitsnetz Leverkusen e.G.

Nachbarschaftsnetzwerk „nebenan.de“

nebenan.de ist Deutschlands größtes soziales Netzwerk für Nachbarschaften. Bei *nebenan.de* kann man sich mit netten Leuten aus der Nähe austauschen. Kurz eine Leiter borgen, einen Babysitter finden, eine Laufgruppe gründen – all das ist über *nebenan.de* kostenlos möglich.

Anne Gottwald, Good Hood GmbH, Berlin

Mittagessen gegen 12:45 Uhr

13:45

Silver Surfer – sicher online im Alter

Ohne Vorkenntnisse fällt es häufig schwer, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden. Initiativen in Rheinland-Pfalz bieten speziell älteren Menschen an, den Umgang mit Tablet, Smartphone und Laptop zu üben. Sie entdecken das Internet, probieren neue Kommunikationsmittel aus und erfahren das Wichtigste zum Thema Datensicherheit.

Florian Preßmar, Landeszentrale für Medien und Kommunikation, Rheinland-Pfalz

„EHeR versorgt“ – der Einsatz von Telemonitoring und Telemedizin

„EHeR versorgt“ wurde im Rahmen der Initiative „Gesundheit und Pflege 2020“ gegründet, um eine flächendeckende und qualitativ hochwertige Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz zu sichern. Durch Telemonitoring sind die Patienten jederzeit versorgt, indem die Daten an ein Telemedizinzentrum übermittelt und dort überprüft werden. Die Daten werden weiter dazu genutzt, auf eine Veränderung des Gesundheitszustandes schnell reagieren zu können.

Prof. Dr. Rainer Zotz, Marienhausklinikum Eifel Bitburg

Abendessen gegen 18:00 Uhr

Mittwoch, 27. November 2019

8:30

Bis ins hohe Alter daheim – durch moderne Technik selbständig bleiben

STuDI steht für „Smart Home Technik & Dienstleistung für ein unabhängiges Leben zu Hause“. Damit soll älteren Menschen ermöglicht werden, so lange wie möglich selbständig in ihrem Umfeld leben zu können.

Michael Ochs, Fraunhofer IESE, Kaiserslautern

Wie verändert sich das Leben auf dem Land durch die Digitalisierung?

Das Projekt „Digitale Dörfer“ wurde mit dem Ziel gestartet, digitale Lösungen für die Herausforderungen des Lebens in ländlichen Räumen zu erarbeiten. Wie erleben Dorfbewohner die Digitalisierung?

Marie-Luise Selzer, Verbandsgemeinde Eisenberg
Julia Steingaß, Verbandsgemeinde Göllheim

Digital-Werkstatt Kommunale Digitalstrategie

Die Digital-Werkstätten präsentieren nutzbare Ergebnisse des Projektes „Digitale Dörfer“ in Rheinland-Pfalz und unterstützen dabei, eine „Kommunale Digitalstrategie“ zu erarbeiten. Diese umfasst u. a. die digitale Infrastruktur, Bildung & Jugend, kommunale Wirtschaft, Dorf- & Stadtentwicklung und das Alltagsleben der Bürger*innen.

Annika Saß, Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz

Mittagessen gegen 12:15 Uhr

13:15

Dorf-Büros: Neue Formen des Arbeitens im ländlichen Raum

Ein Dorf-Büro ist ein Gemeinschaftsbüro (Coworking), in dem zeitlich flexibel Arbeitsplätze und Besprechungsräume angemietet werden können. Die Einrichtung von Dorf-Büros bietet Dörfern die Chance, Infrastruktur zu stärken, Unternehmen in der Region zu halten und Arbeit ins Dorf zurück zu holen.

Annika Saß, Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz

14:45

Worldcafé – Gemeinsames Arbeiten an Thementischen

Ende gegen 16:00 Uhr